

- well ers wider ...² ist erkhent 7 1/2 gl. Zu geben undt das holtz.
- [2.] [Die] Nachmitnachtwächter [um] 9 Uhren heissen erschynen: ... Osli
H e r s t e r und gfr. F r i d l i [n]
- [3.] Den Sigeristen von Kaam vermahnen die bescheidenheit Jm Vischkhauffen
Zebruchen. syn verantwortung öfnen
- [4.] Der stritt Zwüschend den Stettlern [=Genossen im Städtli St. Andreas
zu Cham] undt Steinhusern von 3 abryss der Eichli. Stettler sind ab-
gwisen.
- [5.] Martin E s c h l i n begärt erlaubtnus umb ein Jnschlag etlicher
Jucharten. Jst erlaubt einhelig.
- [6.] Andres Z ü r c h e r sambt Jungen W e r d e r.
- [7.] Steinhuser clagend sich uber Melcher w y s s e n wegen eines Hags.
Jtem wegen der Underpfanden so er besitzt. Von Marti Utiger [=U t t i n-
g e r?, von Zug?] angelangt werden; das er Am Rechten khein bscheid
geben will.
- [8.] Schmidt clagt sich des abbruchs der Ketenen. sye Zewenig 10 ss umbs
lb. heüsch 4 bz. ... Jst Jm noch 1 s.
- [9.] Den Andresen B r a n d e n b e r g baarwalter Jm Kiemen [=Chiemen in
der Gem. Meierskappel - dieser Wald gehörte der Stadt Zug] Zuosprächen.
gaht Ungerimbt Zuo.
- [10.] Mit Werni K h l e i m a n reden wegen synes schwagers Jost M ü l-
l e r Ansprach."

1) Es kommen auch in Frage Samstag, der 23. oder 30. August, vgl. dazu auch
AH 66/52L und AH 66/52N.

2) Dieses Wort z.T. überklebt und zerstört.

AH 66, 102^V

52 N

[1653] September 6.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 6. SEPTEMBER [1653]

BA ZG A 39.26.3. 65^V

"[1.] Amman S u t e r s [von Oberrüti - dieses war eine Vogtei der Stadt
Zug -] begären wegen des Marchsteinsuffrichtung [an der March Oberrütis]

*gägen Venchrieden [=Fenkrieden]. Undt syn Vaach [in der Reuss?] Zube-
schauen nach dem Seyet.*

[2.] *einen andern Nambsen Ze holzhüsem der den Sigristen verträte: Kaspar
S t u b e r ist ernambset".*

AH 66, 102^V

53

1643 November 22., Rheinau, "raptim"

SCHREIBEN VON WACHTMEISTER SEBASTIAN MINSINGER AN AMMANN [OBERST¹
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Weilen auff dato, weliches ist der 22. dis Monats Novembris 1643 ich neben
H. F ü e r e r, drey, dem ansehen nach, brave, deütsche soldaten [Werbungen
für die Kompagnie von Beat II. Zurlauben im Dienste des Hl. Stuhles], Under-
halt versprochen, Jnen Ermelten auch, auff Jhr begehren, Monetlichen, 6 Khro-
nen besoldung, versprochen, weil die mererss nit begerdt, und wolt das der
fil khumen deten, so daran sunderlich nit Zuo Zweifflen, der gleichen Zuo
bekhummern, so die anderst gefellig sein werden etc.*

*Den ... [mit dem] schwarzen bardt, Hans B ü r g i n² genandt, betreffendt,
welchen die anderen 3 hinain zuo führen vertraut worden, ist ain guodt sol-
dat, und waist sein sach Zuo verstehen, dan ich inen ... [schon] vor disem
gebraucht habe, ist auch ain allhiesiges landtskhindt, beyneben dess landtss
Jtalliae Erfahren und gewanedt, seine stellen auch bedient derowegen so müg-
lichen Jhnen nit auss handen Zuo lassen, und mit ainer zimlichen besoldung
begegnen, mit Versprechen als ainem Reeformierten, so ain stell, ledig wurde
(Regiments gebrauch nach) Jhnen Zuobegaben.*

*Die Ueberschickhte Jtalienische Völcher betreffent, hab ich vermaindt Wol Zuo
hausen, Weil aber, wie ich vernumen (und H a n s J e r g ausgelassen)
schlechte Reputation darmit Erlangt, muoss man sehen, sölichess wider Ainzuo-
bringen, Und den schaden Zuo Erholen, Vermain auch Khain schandt Zuo sein,
weil ich söliche völcher nit Ahne befelch bedingt, welches Zuo meiner Ahn-
khunfft alles nach der form Erleüteredt werden solle etc.*

*Jnnmitilst Erwarten Wier stüntliche Resolution, wie mit der Werbung Weiteres
fortzuoschreiten, und mit Hans Jergen derogestaldt abgeredt worden, solle
auch ainsswegs hierummer, nichts deswegen versaumbt werden; Wan ich schon mei-*